

**Inklusion braucht Wissen**

Fachtag der Lebenshilfe Niedersachsen, Hannover, 28. Februar 2017

**Inklusion –  
Vision oder Wirklichkeit?**

Paul-Stefan Roß

**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

**Inklusion – in Baden-Württemberg bereits  
Wirklichkeit?!**

Nr. 78 | 24.04.2015 Nachrichten  
epd-Landesdienst Südwest, Tel. 0711/469088-32; E-Mail: [redaktion@epd-sw.de](mailto:redaktion@epd-sw.de); Internet: [www.epd-sw.de](http://www.epd-sw.de) 2

**Landeskirche will Inklusion bis Ende 2016 umsetzen**

**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

**Wahrnehmung: Ähnliche Diskussionslinien in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit**

- mit Menschen mit Behinderungen (u.a. UN-BRK),
- mit alten Menschen / Menschen mit Pflegebedarf,
- mit Menschen mit Zuwanderungsgeschichte,
- mit Kindern- und Jugendlichen (u.a. UN KRK),
- mit wohnungslosen Menschen.

**Diskurslinie 1: „Sozialraumorientierung“**

**Diskurslinie 2: „Inklusion“ und „Teilhabe“**

**Diskurslinie 3: „Unterschiede“ und „Diversity“/„Vielfalt“**

**Diskurslinie 4: „Wohlfahrts-Mix“ und „Ko-Produktion“**

**Diskurslinie 5: „Bürgergesellschaft“ / „frei. Engagement“**

**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

**„Inklusion“: Ein Begriff, der Karriere gemacht hat –  
und der Emotionen auslöst.**

Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

„Inflation um Inklusion“?!?



hat Konjunktur, löst Emotionen aus und wird verengt

Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

„Inflation um Inklusion“?!?



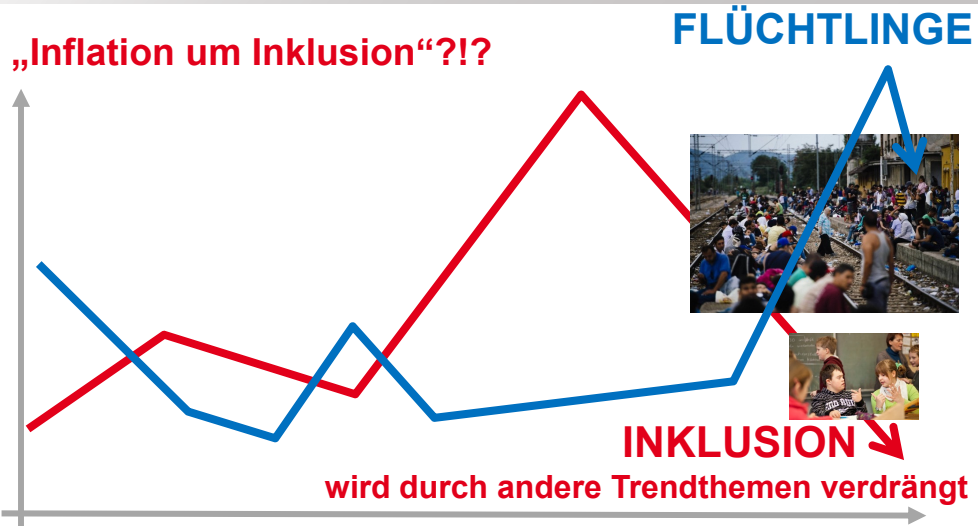
FLÜCHTLINGE



INKLUSION

wird durch andere Trendthemen verdrängt

**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**



**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

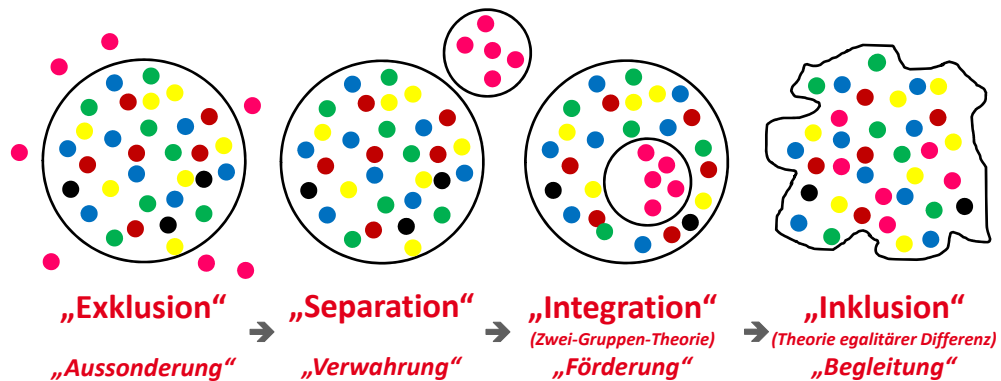
**„Inklusion“: Ein Begriff, der Karriere gemacht hat – und der Emotionen auslöst.**

**Ein Vogel macht noch keinen Frühling – und ein neuer Begriff noch keine echte Teilhabe.**

**„Inklusion“ – ein Paradigmenwechsel!?**

Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

„Inklusion“ – ein Paradigmenwechsel!?



Prof. Dr. Paul-Stefan Roß

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart ● Fakultät Sozialwesen

Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

„Inklusion“: Ein Begriff, der Karriere gemacht hat – und der Emotionen auslöst.

Ein Vogel macht noch keinen Frühling – und ein neuer Begriff noch keine echte Teilhabe.

„Inklusion“ – ein Paradigmenwechsel!?

Eine vollständige Inklusion kann es nicht geben – und sie wäre auch nicht wünschenswert.

- Es ist sinnvoll, die Rede von Inklusion zu entzaubern - um ihren Kern frei zu legen.

Prof. Dr. Paul-Stefan Roß

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart ● Fakultät Sozialwesen

**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

**Gleichwohl: Die zentralen Erträge der Inklusion-Debatte müssen gesichert und vertreten werden.**

- Vom Mensch als *Person* her denken – statt von einzelnen *Persönlichkeitsmerkmalen* und hier v.a. Defiziten.
- Von (verwirklichten oder nicht verwirklichten) *Menschenrechten* her denken – statt von *Hilfebedarfen*.
- In Kategorien von *Verschiedenheit/Vielfalt* denken – statt in Kategorien von Normalität↔Normabweichung.
- Veränderung von *Systemen* und *System-Individuum-Relationen*, nicht allein/vorrangig von *Individuen*.

**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

- Bedeutung *lokaler Konzepte* (community care, community living, enabeling community, Unterstützernetze usw.) statt einseitiger Fokussierung auf *Individuen*
- Teilhabe von Menschen (mit Behinderungen, mit Pflegebedarf, mit Zuwanderungsgeschichte usw.) als *gesamtschaftliche Herausforderung* („Teilhabe an der Gesellschaft geht nicht ohne Gesellschaft“ – K. Dörner).
- Bedeutung von Konzepten des *Unterstützungs-Mix*
- „*Begleiten*“/„*Unterstützen*“/„*Stärken*“ als profess. Leitkonzepte – statt „*Verwahren*“/„*Behandeln*“/„*Anpassen*“.
- *Autonomie* wahren und *Beteiligung* ermöglichen – statt *fremd bestimmen*

**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

**Wir sollten weniger über Begriffe streiten, als über Visionen und Ziele.**

Menschenwürde als Kernbegründung.



**Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?**

**Ziel und Vision wäre demnach eine Gesellschaft, in der...**

- ... Vielfalt bzw. Unterschiedlichkeit als Bereicherung und als positiver Werte betrachtet werden (statt als Bedrohung);
- ... auf verschiedenen Ebenen (Gesamtgesellschaft, lokale Sozialräume, Organisationen) Unterschiede zwischen den Menschen, die alle die gleiche Würde besitzen, nicht dazu führen, dass Menschen fremdbestimmt in Sonderwelten gezwungen werden und so ihre Teilhabechancen/Verwirklichungsmöglichkeiten vermindert werden.

**= „Inklusive Gesellschaft“**

### Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

#### **Eine so verstandene Inklusion ist nicht teilbar!**

Die Teilhabe der einen Gruppe (z.B. Menschen mit Behinderungen) kann nicht gegen die einer anderen Gruppe (z.B. geflüchtete Menschen) ausgespielt werden.

→ Hier sind Wachsamkeit und ggf. Widerstand geboten

### Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

#### **Die Debatten und Bemühungen um Inklusion brauchen beides: Leidenschaft *und* Ehrlichkeit, weitreichende Ziele *und* konkrete Schritte.**

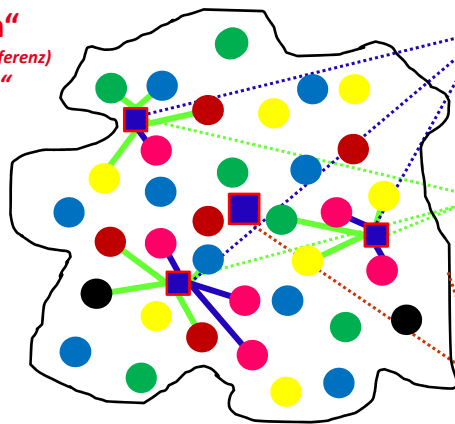
- Eingeständnis der Komplexität der Aufgabenstellung.
- Bereits Erreichtes würdigen - Visionen behalten.
- Realistische Einschätzung der Tragfähigkeit von Nachbarschaft, Bürgerschaftlichem Engagement usw.
- Zu-Mut-ung für Menschen mit Handicap und Angehörige.
- Politische Aufrichtigkeit.
- Organisationale Pfadabhängigkeit überwinden.
- Professionelle Aufrichtigkeit.
- Wachsamkeit und Widerstand gegen Spaltungsversuche.



## Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

### „Inklusion“ verlangt eine veränderte Rolle und veränderte bzw. erweiterte Kompetenzen der Profis

→ „Inklusion“  
(Theorie egalitärer Differenz)  
„Begleitung“



#### Begleitung von Benachteiligten

(Dienstleistung, Empowerment, Anwaltschaft – „stellvertret. Inklusion“)

#### Begleitung von Akteuren im Sozialraum

(Sensibilisierung, Aktivierung, Begleitung)

#### Intermediäres Agieren

(Arrangieren von Koproduktion, Systemveränderung)

## Inklusion – Vision oder Wirklichkeit?

### Sie sind gefragt!